

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

„Kein Nationalsozialist darf irgendwie benachteiligt werden, weil er sich nicht zu einer bestimmten Glaubensrichtung oder Konfession, oder weil er sich zu überhaupt keiner Konfession bekennt. Der Glaube ist eines jeden eigenste Angelegenheit, die er nur vor seinem Gewissen zu verantworten hat. Gewissenszwang darf nicht ausgeübt werden.“

Aus der Verfügung des Stellvertreters des Führers vom 13. Okt. 1933

Ich lenke Ihre Aufmerksamkeit auf:

Bergmann: Die deutsche Nationalkirche

Erschien Oktober 1932 Geheftet 6.—RM, in Leinen 8.—RM

Bergmann: Deutschland, das Bildungsland der neuen Menschheit

Erschien Oktober 1933 Geheftet 2.75 RM, in Leinen 4.—RM

Professor Bergmann entwickelte am 12. Oktober 1933 im Auditorium Maximum der Berliner Universität vor überfülltem Saale ein Programm der Deutschreligion und der deutschen Nationalkirche, wie es in den hier angezeigten Büchern dargelegt ist. — Lesen Sie die Schlusskapitel und die „Vision im Deutschlandbuch“, das soeben erschien.

Bergmanns Bücher sind im besten Sinne aktuell

Z

Werbemittel: Sonderprospekt

Z

Ferdinand Hirt in Breslau

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH

FH